

Pflanzeninventar

Absetzbecken Allmeind, 25071 Gemeinde Schmerikon SG



Zwiebelorchis (*Liparis loeselii*)

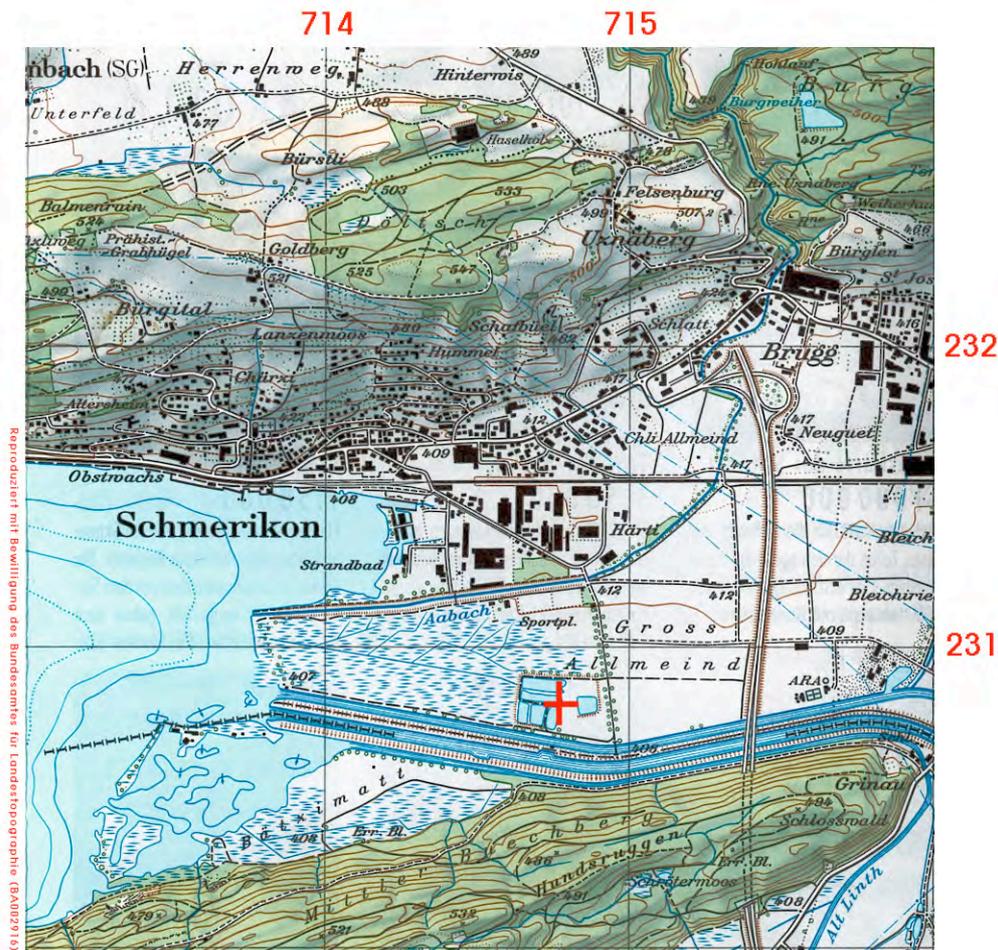
Bild: Ursula Tinner



Sumpf-Platterbse (*Lathyrus palustris*)

Bild: Ursula Tinner

Beschreibung des Schutzgebiets



Absetzbecken Allmeind 25071 (Blatt 1113)

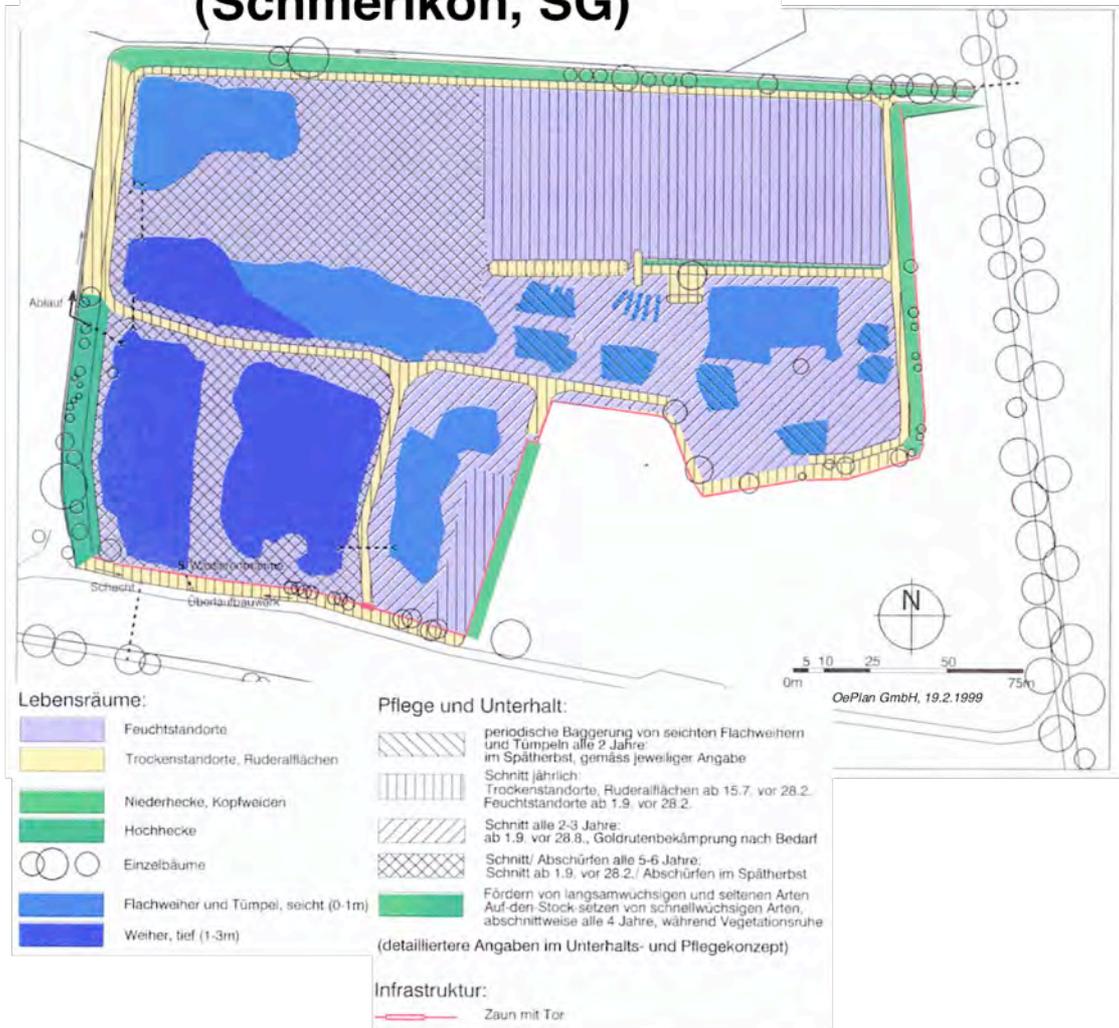
Mit der Genossengemeinde Schmerikon konnte 1999 für die ehemaligen Schlammabsetzbecken in der Grossen Allmeind ein Pachtvertrag über 25 Jahre abgeschlossen werden.

Das 4.2 ha grosse Gebiet mit mehreren Wasserflächen bildet eine wertvolle Ergänzung des benachbarten Flachmoors von nationaler Bedeutung (SG 405). Vor allem die seichten Wasserflächen werten den Lebensraum auf. Zusammen mit den dichten Schilfbeständen, den trockenen Magerwiesen und Ruderalflächen, den lockeren Gehölzstrukturen mit Niederhecken und Kopfweiden hat sich ein Mosaik von hohem Wert gebildet. Um diesen Zustand zu erhalten und weiter zu entwickeln, braucht es gezielte Pflege und periodische Eingriffe.

Die Weiher mit ihren schilfbestandenen Ufern werden von Wasservögeln und Amphibien besiedelt (Wasserläufer, Drossel-, Teichrohrsänger, Wasserfrosch). In den trockenen Bereichen finden Feldhase und Hermelin Deckung und Unterschlupf.

(Offizieller Text, Ist-Zustand siehe unten)

25071: Absetzbecken Allmeind (Schmerikon, SG)



Grundlagen

- Pachtvertrag von 1999 mit der Genossengemeinde Schmerikon
- Vereinbarung von 1999 mit einem Kieswerk

Ziele

- Erhalt des artenreichen Mosaiks aus Feuchtstandorten, Ruderalflächen, Hecken, Flachweiher, Weher, Tümpel und Einzelbäumen

Pflichten von Pro Natura St. Gallen-Appenzell

- Verantwortung

Bestimmungen

- Kieswerk: Abschürfen und Abtiefen zur Schaffung von Flachwasserflächen alle 2-3 Jahre zwischen Mitte November und Ende Januar nach Anleitung von Pro Natura; Arbeitsleistung: 1 Tag/Jahr
- keine Bauten und Anlagen ausser Beobachtungsplattform am Rand des Gebietes, keine Veränderungen von Terrain und Wasserhaushalt (ausser wenn nötig zum Erreichen der Schutzziele), keine Ablagerungen, keine Beweidung, keine Düngung, keine Giftstoffe und chem. Schädlingsbekämpfung, keine Aufforstung, keine Nutzung zu Erholungs- und Freizeitzwecken (Campieren, Lagern, Zelten), kein Feuer, Hunde an die Leine, Schutz von Tieren und Pflanzen, kein Ansiedeln/Aussetzen standortfremder Arten
- Betreten erfordert Bewilligung von Pro Natura

Pro Natura St. Gallen-Appenzell, 1:2000 MG, 10. November 2004



Istzustand

Seit der Aufgabe der industriellen Nutzung des Gebiets als Absetzbecken einer Kieswaschanlage im Jahr 1997 und der anschliessenden Rekultivierung 1999 (Planung und Durchführung durch die Firma Oeplan GmbH) hat sich das Gebiet dynamisch weiter entwickelt:

Die „lockeren Gehölzstrukturen“ haben sich zu grossen Einzelbäumen und hohen Hecken entwickelt, die periodisch auf den Stock gesetzt werden. Neophyten – vor allem die Spätblühende Goldrute (*Solidago gigantea*) – treten stellenweise massiert auf und müssen regelmässig bekämpft werden. Die Flachweiher sind teilweise verlandet und mussten neu ausgebaggert werden.

2010 stellte der Amphibienexperte Jonas Barandun fest, dass sich das Gebiet für Amphibien schlecht entwickelt hätte:

„Ich habe nur noch 3-4 Laubfrösche gehört und daneben viele Wasserfrösche. Als Amphibiengebiet von nationaler Bedeutung muss dort dafür gesorgt werden, dass Unke und Laubfrosch in grossen Beständen vorkommen und sich ausbreiten können. Nachdem nun die Unke vielleicht schon weg ist, müsste zumindest für den Laubfrosch etwas getan werden.“

Nachdem nun fast 15 Jahre seit der Nutzungsaufgabe vergangen sind, drängen sich eine Bestandsaufnahme und ein Schutzkonzept für das Gebiet auf. Das vorliegende Pflanzeninventar ist Teil dieser Bestandsaufnahme.



Arbeitseinsatz (Goldrutenjäten) durch Asylbewerber...



...und Wintereinsatz durch Schulklassen



Frisch gebaggerte Tümpel



Eisvogelwand – ein missglückter Versuch (seit 2005)

Pflanzeninventar

Das vorliegende Pflanzeninventar stellt eine Basis für das Schutzkonzept dar. Nachdem 1999 kein Inventar aufgenommen wurde, kann nun erstmals in Zukunft eine Veränderung/ Entwicklung festgestellt werden.

Das Inventar wurde von mir zusammen mit Ursula Tinner, Präsidentin des Botanischen Zirkels St. Gallen in 4 Begehungen (3. Mai, 6. Juni, 5. Juli und 6. August 2011) erstellt.

Das Ergebnis ist in Beilage 1 tabellarisch dargestellt. Seltene Arten (Vorkommen < 20% der CH-Kartierflächen) sind in der Tabelle grün markiert.

Das Inventar wurde nach den Lebensräumen vorgenommen, welche im Pflegekonzept festgelegt waren (mit kleinen Anpassungen):

Feuchtstandorte (F)

Flächenmässig das grösste Gebiet, weist es eine grosse Bandbreite an Lebensräumen/ Vegetationstypen auf. Mit Abstand am reichhaltigsten ist die jährlich gemähte Fläche im nordöstlichen Teil des Gebiets. Diese kann im weitesten Sinne als **Pfeifengraswiese** (Molinetum) angesehen werden, mindestens deutet die Artenzusammensetzung auf eine Entwicklung in diese Richtung.

Die Fläche weist eine Reihe seltener und für diesen Vegetationstyp typischer Arten auf:

- Weisse Sumpfwurz (*Epipactis palustris*)
- Lungen-Enzian (*Gentiana pneumonanthe*)
- Weiden-Alant (*Inula salicina*)
- Sibirische Schwertlilie (*Iris sibirica*)
- Sumpf-Platterbse (*Lathyrus palustris*)
- Rohr-Pfeifengras (*Molinia arundinacea*)
- Später Zahntrost (*Odontites vernus ssp. serotinus*)
- Kleiner Klappertopf (*Rhinantus minor*)
- Grosser Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*)
- Wasser-Greiskraut (*Senecio aquaticus*)
- Färber-Scharte (*Serratula tinctoria*)
- Abbisskraut (*Succisa pratensis*)
- Sumpf-Baldrian (*Valeriana dioica*)



Besonders freuten wir uns über die kleinen weissen Eier am Lungen-Enzian: Diese stammen vom Kleinen Moorbläuling (*Phengaris alcon*), welcher auf diese Futterpflanze angewiesen ist.¹

Der 2. botanische „Hot Spot“ in den Feuchtstandorten befindet sich an den Rändern der 5 kleinen Tümpel südlich der Eisvogelwand. Hier haben wir die seltene Zwiebelorchis (*Liparis loeselii*), das Sumpf-Läusekraut (*Pedicularis palustris*), den Wolfssuss (*Lycopus europaeus*) und andere typische Arten gefunden.

Die Areale, welche nur alle 2 bis 3 Jahre gemäht werden, befinden sich in einem nicht so guten Zustand. Hier dominieren vor allem dichte Schilfbestände.

Der Frühling 2011 war extrem trocken. Das „Feuchtgebiet“ zeigte sich eher als Halbtrockenrasen. So fanden wir in der „Pfeifengraswiese“ auch 2 Orchideenarten, die eher an trockenen Standorten vorkommen: Das Kleine Knabenkraut (*Orchis morio*) und das Helm-Knabenkraut (*Orchis militaris*).

Trockenstandorte (T)

Damit sind die Gassen zwischen den Feuchtgebieten gemeint. Diese werden ein erstes Mal jeweils um den 15.07. gemäht, vor allem, um die Ausbreitung der Goldruten einzudämmen. Die Abgrenzung zwischen T und F ist nicht immer scharf zu ziehen; wir haben verschiedene Pflanzen in beiden Bereichen T und F gefunden.

¹ Zur interessanten Entwicklungszyklus dieses Falters verweise ich auf den Artikel in Wikipedia:
<http://de.wikipedia.org/wiki/Lungenenzian-Ameisenbläuling>

Botanische Besonderheiten gibt es in diesem Bereich keine, allerdings eine lästige Gartenpflanze: die Teppichmispele (*Cotoneaster dammeri*) breitet sich an verschiedenen Stellen massiv aus. Eine Bekämpfung ist nicht einfach und kaum in einer einmaligen Aktion möglich, weil sich kleinste Pflanzenteile wieder bewurzeln und so ausbreiten.

Wasserflächen (W)

Wegen des dichten Schilfgürtels und mangels eines Bootes konnten wir die Wasserpflanzen in den tiefen Weihern nicht vollständig aufnehmen.

Erwähnenswert sind folgende Wasserpflanzen:

Südlischer Wasserschlauch (<i>Utricularia australis</i>)	im südöstlichen Weiher und in den Tümpeln
Kleines Laichkraut (<i>Potamogeton berchtoldii</i>)	im südöstlichen Weiher
Flutendes Laichkraut (<i>Potamogeton nodosus</i>)	in den Tümpeln

Hecken (H) und Gehölze (G)

Mit 26 Bäumen und Sträuchern ist dieser Bereich recht vielfältig. Allerdings muss gesagt sein, dass einige Arten stark dominieren - vor allem Silber-Weide (*Salix alba*), Zitter-Pappel (*Populus tremula*), und weitere Weidenarten.

Hier sollte bei der Pflege in Zukunft differenziert vorgegangen werden. Folgende Arten sind zu fördern:

- Eingriffeliger Weissdorn (*Crataegus mongyna*)
- Gemeines Pfaffenhütchen (*Euonymus europaea*)
- Walnussbaum (*Juglans regia*)
- Traubenkirsche (*Prunus padus*)
- Süsskirsche (*Prunus avium*)
- Stiel-Eiche (*Quercus robur*)
- Vogelbeerbaum (*Sorbus aucuparia*)
- Linden (*Tilia*, beide Arten)
- Gemeiner Schneeball (*Viburnum opulus*)

Südböschung (S)

Dieses Areal wurde ausgeschieden, weil hier besondere Verhältnisse vorliegen.

2007 wurde ein grosser Goldrutenbestand abgeschürft und die Südböschung mit 2 Arten von Samenmischungen angesät. Der Versuch, aus dem Goldrutenbestand eine Magerwiese herzustellen, scheiterte: Anstelle der Goldruten breitete sich das Schilf blitzschnell aus. Lediglich an 2 kiesigen, trockenen Stellen kam eine Ruderalflora auf. Leider waren in dieser Samenmischung (UFA) auch einige nicht in der Region vorkommende Arten dabei: Rheinische Rispen-Flockenblume (*Centaurea stoebe*), Färber-Hundskamille (*Anthemis tinctoria*), Stein-Nelke (*Dianthus sylvestris*) und Sonnenröschen (*Helianthemum nummularium*). Die beiden Ruderalstellen sind zwar hübsch anzuschauen, passen aber nicht wirklich in die Umgebung.

Dafür ist im Sommer 2011 in unmittelbarer Nachbarschaft eine positive Veränderung eingetreten:

Im Rahmen des Projekts „Linth 2000“ wurden verschiedene Tümpel ausgehoben und eine abwechslungsreiche Flusslandschaft gestaltet. Das Gebiet bildet in Zukunft eine Brücke zwischen dem Linthkanal und dem Absetzbecken und könnte sich vor allem auf die Entwicklung der Amphibienbestände positiv auswirken.



Linth 2000

Wertung

Mit 234 Arten weist das Gebiet eine hohe Artenvielfalt auf. Dies ist vor allem auf das Mosaik aus Feucht- und Trockenstandorten sowie Hecken und Gehölzen zu erklären.

Hier eine Liste der seltensten Arten des Gebiets:

Flora-Nr	Frequ	Name lateinisch	Name deutsch
2244	1.3	<i>Centaurea stoebe</i>	Rheinische Rispen-Flockenblume
1244	3	<i>Lathyrus palustris</i>	Sumpf-Platterbse
2395	6.1	<i>Potamogeton nodosus</i>	Flutendes Laichkraut
2921	7.3	<i>Iris sibirica</i>	Sibirische Schwertlilie
2107	7.8	<i>Anthemis tinctoria</i>	Färber-Hundskamille
1836	9.4	<i>Euphrasia picta</i>	Gescheckter Augentrost
3000	9.6	<i>Liparis loeselii</i>	Zwiebelorchis
2183	9.8	<i>Senecio aquaticus</i>	Wasser-Greiskraut
2527	10.5	<i>Carex appropinquata</i>	Sonderbare Segge
1882	11.3	<i>Utricularia australis</i>	Südlicher Wasserschlauch
2255	12.1	<i>Serratula tinctoria</i>	Färber-Scharte
1515	12.8	<i>Gentiana pneumonanthe</i>	Lungen-Enzian
2747	15.3	<i>Helictotrichon pratense</i>	Echter Wiesenhafer
1841	15.7	<i>Odontites vernus</i> ssp. <i>serotinus</i>	Später Zahntrost
1319	15.7	<i>Euphorbia platyphyllos</i>	Breitblättrige Wolfsmilch
571	15.9	<i>Salix repens</i>	Moor-Weide
2409	17	<i>Potamogeton berchtoldii</i>	Kleines Laichkraut
511	17.2	<i>Malva alcea</i>	Sigmarswurz
2496	17.4	<i>Eleocharis uniglumis</i>	Einspelzige Teichbinse
2594	18.7	<i>Carex vesicaria</i>	Blasen-Segge
2249	19.6	<i>Centaurea jacea</i> ssp. <i>angustifolia</i>	Schmalblättrige Wiesen-Flockenblume
2664	19.7	<i>Poa palustris</i>	Sumpf-Rispengras

Empfehlungen:

Bei den geplanten Arbeiten im Zusammenhang mit der Umgestaltung der Tümpel und Weiher sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass die Uferbereiche der 5 kleinen Tümpel südlich der Eisvogelwand nicht zerstört werden. Die Eisvogelwand wird entfernt.

Die tiefen Weiher haben eine sehr monotone Ufervegetation. Hier ist grosses Verbesserungspotential für Pflanzen und Amphibien vorhanden, vor allem durch Schaffung von flachen Uferzonen.

An der Pflege der „Pfeifengraswiese“ sollte möglichst nichts geändert werden, höchstens eine Verschiebung des Schnitts vom 1. auf den 15.09. Das würde auch den spätblühenden Arten ermöglichen, besser zur Samenreife zu kommen.

Es ist zu prüfen, ob der jährliche Schnitt nicht auf grössere Gebiete ausgedehnt werden könnte.

Die Hecken sollten - wie oben erwähnt – periodisch selektiv auf den Stock gesetzt werden.

Danken möchte ich an dieser Stelle Ursula Tinner, ohne deren Fachkompetenz diese Arbeit nicht hätte ausgeführt werden können.

Pro Natura St. Gallen-Appenzell

Walter Dyttrich
Grubenstrasse 12
9500 Wil SG
Tel. 071 911 46 67
walter.dytrich@bluewin.ch

Beilage 1 Pflanzeninventar Absetzbecken Allmeind, Schmerikon SG
 sortiert nach der Nummer der Flora Helvetica von Lauber-Wagner.

grün = Vorkommen in weniger als 20% der CH-Kartierflächen

Flora-Nr, Artname:

Nomenklatur nach der Flora Helvetica (Lauber und Wagner, 1996)

Frequenz:

Artvorkommen bezüglich aller CH-Kartierflächen (n=593) in %

Fläche:

F = Feuchtstandort

G = Gehölz

H = Hecke

S = Südböschung

T = Trockenstandort

W = Wasser

Flora-Nr	Frequ	Name lateinisch	Name deutsch	Familie	Fläche
13	62.2	Equisetum arvense	Acker-Schachtelhalm	Equisetaceae	T
18	48.1	Equisetum variegatum	Bunter Schachtelhalm	Equisetaceae	F
21	69.6	Equisetum palustre	Sumpf-Schachtelhalm	Equisetaceae	F
43	87.2	Dryopteris filix-mas	Gemeiner Wurmfarne	Aspidiaceae	F
88	85.7	Picea abies	Fichte	Pinaceae	F
146	52.3	Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	Ranunculaceae	T
188	73.2	Ranunculus acris ssp. friesianus	Fries' Hahnenfuss	Ranunculaceae	T
196	66.9	Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuss	Ranunculaceae	F
245	54.8	Fagus silvatica	Rot-Buche	Fagaceae	H
249	45.2	Quercus robur	Stiel-Eiche	Fagaceae	H
253	59.7	Betula pendula	Hänge-Birke	Betulaceae	G
254	31.2	Betula pubescens	Moor-Birke	Betulaceae	G
258	57.3	Alnus incana	Grau-Erle	Betulaceae	H
268	47.6	Juglans regia	Walnussbaum	Juglandaceae	H
269	53.8	Ulmus glabra	Berg-Ulme	Ulmaceae	F
345	61.2	Arenaria serpyllifolia	Quendelblättriges Sandkraut	Caryophyllaceae	T
384	38.4	Cerastium glomeratum	Knäuel-Hornkraut	Caryophyllaceae	T
405	31	Dianthus carthusianorum	Gewöhnliche Karthäuser-Nelke	Caryophyllaceae	S
409	51.4	Dianthus sylvestris	Stein-Nelke	Caryophyllaceae	S
419	88.2	Silene vulgaris	Gemeines Leimkraut	Caryophyllaceae	T
423	86	Silene nutans	Nickendes Leimkraut	Caryophyllaceae	S
432	51.1	Silene flos-cuculi	Kuckucks-Lichtnelke	Caryophyllaceae	T
497	60	Hypericum perforatum	Gemeines Johanniskraut	Hypericaceae	T
498	34.6	Hypericum tetrapterum	Vierflügeliges Johanniskraut	Hypericaceae	F
501	71	Hypericum maculatum	Geflecktes Johanniskraut	Hypericaceae	F
506	52.8	Tilia platyphyllos	Sommer-Linde	Tiliaceae	H
508	40.5	Tilia cordata	Winter-Linde	Tiliaceae	H
511	17.2	Malva alcea	Sigmarswurz	Malvaceae	S
512	34.1	Malva moschata	Bisam-Malve	Malvaceae	S
527	20.9	Helianthemum nummularium	Gemeines Sonnenröschen	Cistaceae	S
536	53.3	Viola palustris	Sumpf-Veilchen	Violaceae	F
571	15.9	Salix repens	Moor-Weide	Salicaceae	F
577	42.5	Salix alba	Silber-Weide	Salicaceae	H
585	59.7	Salix purpurea	Purpur-Weide	Salicaceae	G
593	55.1	Salix nigricans	Schwarzwerdende Weide	Salicaceae	G
597	64.1	Salix caprea	Sal-Weide	Salicaceae	G

598	43.5	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	Salicaceae	G
599	69.8	<i>Salix appendiculata</i>	Nebenblättrige Weide	Salicaceae	H
601	59.5	<i>Populus tremula</i>	Zitter-Pappel	Salicaceae	G
657	50.1	<i>Cardamine pratensis</i>	Wiesen-Schaumkraut	Brassicaceae	F
669	62.9	<i>Arabis hirsuta</i>	Rauhhaarige Gänsekresse	Brassicaceae	T
775	41.5	<i>Reseda lutea</i>	Gelbe Reseda	Resedaceae	S
810	67.6	<i>Primula elatior</i>	Wald-Schlüsselblume	Primulaceae	F
845	36.6	<i>Lysimachia nummularia</i>	Pfennigkraut	Primulaceae	F
847	45	<i>Lysimachia vulgaris</i>	Gemeiner Gilbweiderich	Primulaceae	F
921	82.3	<i>Parnassia palustris</i>	Sumpf-Herzblatt (Studentenröschen)	Parnassiaceae	F
925	58.5	<i>Filipendula ulmaria</i>	Moor-Geissbart	Rosaceae	F
929	62.4	<i>Sanguisorba minor</i>	Kleiner Wiesenknopf	Rosaceae	S
931	39.3	<i>Sanguisorba officinalis</i>	Grosser Wiesenknopf	Rosaceae	F
947	51.1	<i>Potentilla anserina</i>	Gänse-Fingerkraut	Rosaceae	T
949	87.9	<i>Potentilla erecta</i>	Blutwurz	Rosaceae	T
950	55.6	<i>Potentilla reptans</i>	Kriechendes Fingerkraut	Rosaceae	T
965	47.9	<i>Potentilla neumanniana</i>	Frühlings-Fingerkraut	Rosaceae	T
973	65.9	<i>Fragaria vesca</i>	Wald-Erdbeere	Rosaceae	H
1029	54.3	<i>Rubus caesius</i>	Blaue Brombeere	Rosaceae	T
1030	53.1	<i>Rubus fruticosus s.l.</i>	Brombeere	Rosaceae	H
1047	77.4	<i>Sorbus aucuparia</i>	Vogelbeerbaum	Rosaceae	H
1054	56	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weissdorn	Rosaceae	H
1071	57.5	<i>Prunus avium</i>	Süskirsche	Rosaceae	H
1073	41	<i>Prunus padus s.l.</i>	Traubekirsche	Rosaceae	H
1103	53.6	<i>Ononis repens</i>	Kriechende Hauhechel	Fabaceae	T
1107	63.1	<i>Medicago lupulina</i>	Hopfenklee	Fabaceae	T
1115	50.4	<i>Melilotus officinalis</i>	Gebräuchlicher Honigklee	Fabaceae	F
1118	53.8	<i>Melilotus albus</i>	Weisser Honigklee	Fabaceae	T
1129	83.6	<i>Trifolium pratense</i>	Rot-Klee	Fabaceae	T
1133	79.6	<i>Trifolium repens</i>	Kriechender Klee	Fabaceae	T
1142	42.7	<i>Trifolium dubium</i>	Zweifelhafter Klee	Fabaceae	F
1149	56.3	<i>Anthyllis vulneraria</i>	Echter Wundklee	Fabaceae	S
1150	58.7	<i>Anthyllis alpestris</i>	Alpen-Wundklee	Fabaceae	T
1156	30.2	<i>Lotus uliginosus</i>	Sumpf-Hornklee	Fabaceae	F
1157	74.7	<i>Lotus corniculatus</i>	Gewöhnlicher Hornklee	Fabaceae	T
1193	53	<i>Onobrychis viciifolia</i>	Saat-Esparsette	Fabaceae	S
1201	60.2	<i>Vicia cracca</i>	Vogel-Wicke	Fabaceae	T
1216	71.7	<i>Vicia sepium</i>	Zaun-Wicke	Fabaceae	T
1229	66.4	<i>Lathyrus pratensis</i>	Wiesen-Platterbse	Fabaceae	T
1244	3	<i>Lathyrus palustris</i>	Sumpf-Platterbse	Fabaceae	F
1257	43.2	<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich	Lythraceae	F
1270	43.5	<i>Epilobium hirsutum</i>	Zottiges Weidenröschen	Onagraceae	T
1277	39	<i>Epilobium palustre</i>	Sumpf-Weidenröschen	Onagraceae	F
1280	45	<i>Epilobium parviflorum</i>	Kleinblütiges Weidenröschen	Onagraceae	S
1293	52.1	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hornstrauch	Cornaceae	H
1319	15.7	<i>Euphorbia platyphyllos</i>	Breitblättrige Wolfsmilch	Euphorbiaceae	S
1321	81.6	<i>Euphorbia cyparissias</i>	Zypressenblättrige Wolfsmilch	Euphorbiaceae	S
1331	46.5	<i>Euonymus europaea</i>	Gemeines Pfaffenhütchen	Celastraceae	H
1342	85.5	<i>Linum catharticum</i>	Purgier-Lein	Linaceae	T
1361	63.1	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn	Aceraceae	H

1369	61.9	<i>Geranium robertianum</i>	Ruprechtskraut	Geraniaceae	T
1475	60	<i>Angelica silvestris</i>	Brustwurz	Apiaceae	F
1486	59.2	<i>Daucus carota</i>	Möhre	Apiaceae	T
1506	36.3	<i>Centaurium erythraea</i>	Echtes Tausendgüldenkraut	Gentianaceae	F
1515	12.8	<i>Gentiana pneumonanthe</i>	Lungen-Enzian	Gentianaceae	F
1566	48.7	<i>Calystegia sepium</i>	Zaunwinde	Convolvulaceae	T
1567	54.6	<i>Convolvulus arvensis</i>	Acker-Winde	Convolvulaceae	T
1568	43.3	<i>Verbena officinalis</i>	Eisenkraut	Verbenaceae	T
1573	54	<i>Echium vulgare</i>	Gemeiner Natternkopf	Boraginaceae	S
1589	57.3	<i>Myosotis arvensis</i>	Acker-Vergissmeinnicht	Boraginaceae	T
1601	41.7	<i>Symphytum officinale</i>	Beinwell (echte Wallwurz)	Boraginaceae	F
1621	69	<i>Ajuga reptans</i>	Kriechender Günsel	Lamiaceae	T
1633	21.1	<i>Scutellaria galericulata</i>	Sumpf-Helmkraut	Lamiaceae	F
1641	55	<i>Glechoma hederacea</i>	Gundelrebe	Lamiaceae	T
1645	77.9	<i>Prunella vulgaris</i>	Gemeine Brunelle	Lamiaceae	T
1671	27.7	<i>Stachys palustris</i>	Sumpf-Ziest	Lamiaceae	F
1673	36.9	<i>Stachys recta</i>	Aufrechter Ziest	Lamiaceae	S
1677	46.4	<i>Stachys officinalis</i>	Gebräuchliche Betonie	Lamiaceae	F
1679	57.8	<i>Salvia pratensis</i>	Wiesen-Salbei	Lamiaceae	S
1694	63.1	<i>Clinopodium vulgare</i>	Wirbeldost	Lamiaceae	S
1695	36.1	<i>Acinos arvensis</i>	Feld-Steinquendel	Lamiaceae	S
1697	60.4	<i>Origanum vulgare</i>	Dost (Wilder Majoran)	Lamiaceae	S
1702	69.1	<i>Thymus pulegioides</i>	Arznei-Thymian	Lamiaceae	S
1709	29.5	<i>Lycopus europaeus</i>	Wolfsfuss	Lamiaceae	F
1713	43.8	<i>Mentha aquatica</i>	Wasser-Minze	Lamiaceae	F
1721	66.8	<i>Plantago lanceolata</i>	Spitzwegerich	Plantaginaceae	T
1729	58.5	<i>Fraxinus excelsior</i>	Esche	Oleaceae	H
1743	29.8	<i>Verbascum densiflorum</i>	Grossblütige Königskerze	Scrophulariaceae	S
1749	21.2	<i>Scrophularia umbrosa</i>	Geflügelte Braunwurz	Scrophulariaceae	F
1793	68	<i>Veronica serpyllifolia</i> s.l.	Quendelblättriger Ehrenpreis	Scrophulariaceae	T
1809	24.5	<i>Pedicularis palustris</i>	Sumpf-Läusekraut	Scrophulariaceae	F
1823	58.9	<i>Euphrasia salisburgensis</i>	Salzburger Augentrost	Scrophulariaceae	T
1836	9.4	<i>Euphrasia picta</i>	Gescheckter Augentrost	Scrophulariaceae	F
1841	15.7	<i>Odontites vernus</i> ssp. <i>serotinus</i>	Später Zahntrost	Scrophulariaceae	F
1845	64.8	<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	Zottiger Klappertopf	Scrophulariaceae	T
1846	53.1	<i>Rhinanthus minor</i>	Kleiner Klappertopf	Scrophulariaceae	F
1882	11.3	<i>Utricularia australis</i>	Südlicher Wasserschlauch	Lentibulariaceae	W
1941	53	<i>Galium verum</i>	Echtes Labkraut	Rubiaceae	S
1947	41.7	<i>Galium palustre</i>	Sumpf-Labkraut	Rubiaceae	F
1962	65.3	<i>Galium mollugo</i> s.l.	Wiesen-Labkraut	Rubiaceae	T
1974	51.9	<i>Viburnum opulus</i>	Gemeiner Schneeball	Caprifoliaceae	H
1992	48.2	<i>Succisa pratensis</i>	Abbisskraut	Dipsacaceae	F
1993	55.8	<i>Knautia arvensis</i>	Feld-Witwenblume	Dipsacaceae	S
2001	60.4	<i>Scabiosa columbaria</i>	Gemeine Skabiose	Dipsacaceae	S
2010	46.7	<i>Valeriana dioica</i>	Sumpf-Baldrian	Valerianaceae	F
2013	71.7	<i>Valeriana officinalis</i> s.l.	Gebräuchlicher Baldrian	Valerianaceae	F
2025	53	<i>Eupatorium cannabinum</i>	Wasserdost	Asteraceae	S
2031	37.1	<i>Solidago gigantea</i>	Spätblühende Goldrute	Asteraceae	F
2034	74.2	<i>Bellis perennis</i>	Massliebchen	Asteraceae	F
2057	39.3	<i>Erigeron annuus</i> ssp. <i>annuus</i>	Einjähriges Berufskraut	Asteraceae	T
2075	24.5	<i>Pulicaria dysenterica</i>	Grosses Flohkraut	Asteraceae	F
2078	20.4	<i>Inula salicina</i>	Weiden-Alant	Asteraceae	F

2085	28.3	Bupthalmum salicifolium	Weidenblättriges Rindsauge	Asteraceae	S
2107	7.8	Anthemis tinctoria	Färber-Hundskamille	Asteraceae	S
2117	85.8	Achillea millefolium	Gemeine Schafgarbe	Asteraceae	S
2129	25.1	Tanacetum vulgare	Gemeiner Rainfarn	Asteraceae	T
2133	69.6	Leucanthemum vulgare	Gemeine Margerite	Asteraceae	T
2160	90.4	Tussilago farfara	Huflattich	Asteraceae	T
2182	26.8	Senecio erucifolius	Raukenblättriges Greiskraut	Asteraceae	F
2183	9.8	Senecio aquaticus	Wasser-Greiskraut	Asteraceae	F
2214	59	Cirsium vulgare	Gemeine Kratzdistel	Asteraceae	F
2215	58.3	Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	Asteraceae	T
2217	57.3	Cirsium palustre	Sumpfk-Kratzdistel	Asteraceae	F
2237	56	Centaurea scabiosa	Skabiosen-Flockenblume	Asteraceae	S
2244	1.3	Centaurea stoebe	Rheinische Rispen-Flockenblume	Asteraceae	S
2249	19.6	Centaurea jacea ssp. angustifolia	Schmalblättrige Wiesen-Flockenblume	Asteraceae	F
2250	59.4	Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume	Asteraceae	S
2255	12.1	Serratula tinctoria	Färber-Scharte	Asteraceae	F
2259	46.9	Cichorium intybus	Wegwarte	Asteraceae	S
2261	51.4	Hypochoeris radicata	Wiesen-Ferkelkraut	Asteraceae	T
2265	93.1	Leontodon hispidus	Steifhaariges Milchkraut	Asteraceae	T
2275	75.2	Leontodon autumnalis	Herbst-Milchkraut	Asteraceae	F
2279	56.8	Picris hieracioides s.l.	Bitterkraut	Asteraceae	S
2282	62.2	Tragopogon pratensis	Wiesen-Bocksbart	Asteraceae	S
2293	30	Taraxacum palustre	Sumpfk-Löwenzahn	Asteraceae	F
2294	79.3	Taraxacum officinale	Gebräuchlicher Löwenzahn	Asteraceae	T
2309	56	Sonchus oleraceus	Kohl-Gänsedistel	Asteraceae	T
2337	51.6	Crepis biennis	Wiesen-Pippau	Asteraceae	T
2345	85.7	Hieracium pilosella	Langhaariges Habichtskraut	Asteraceae	T
2353	37.3	Hieracium piloselloides	Florentiner Habichtskraut	Asteraceae	T
2357	82	Hieracium silvaticum	Wald-Habichtskraut	Asteraceae	T
2395	6.1	Potamogeton nodosus	Flutendes Laichkraut	Potamogetonaceae	W
2409	17	Potamogeton berchtoldii	Kleines Laichkraut	Potamogetonaceae	W
2433	55.1	Juncus effusus	Flatter-Binse	Juncaceae	F
2435	50.8	Juncus inflexus	Blaugrüne Binse	Juncaceae	F
2449	64.4	Juncus articulatus	Glieder-Binse	Juncaceae	F
2451	20.2	Juncus subnodulosus	Knötchen-Binse	Juncaceae	F
2481	48.4	Scirpus silvaticus	Waldbinse	Cyperaceae	S
2485	23.3	Schoenoplectus lacustris	See-Flechtbinse	Cyperaceae	F
2493	21.1	Eleocharis palustris	Teichbinse	Cyperaceae	F
2496	17.4	Eleocharis uniglumis	Einspelzige Teichbinse	Cyperaceae	F
2509	68.5	Carex davalliana	Davalls Segge	Cyperaceae	S
2527	10.5	Carex appropinquata	Sonderbare Segge	Cyperaceae	F
2541	72.8	Carex nigra	Braune Segge	Cyperaceae	F
2542	35.4	Carex elata	Steife Segge	Cyperaceae	H
2562	77.9	Carex pallescens	Bleiche Segge	Cyperaceae	F
2567	79.9	Carex flacca	Schlaffe Segge	Cyperaceae	T
2568	40	Carex lepidocarpa	Glänzende Segge	Cyperaceae	F
2569	69.3	Carex panicea	Hirsens-Segge	Cyperaceae	F
2574	80.6	Carex ornithopoda	Vogelfuss-Segge	Cyperaceae	T
2585	52.6	Carex hirta	Behaarte Segge	Cyperaceae	F

2586	40.3	Carex hostiana	Hosts Segge	Cyperaceae	F
2589	66.1	Carex flava	Gelbe Segge	Cyperaceae	F
2591	22.6	Carex oederi	Oeders Segge	Cyperaceae	F
2594	18.7	Carex vesicaria	Blasen-Segge	Cyperaceae	F
2595	34.4	Carex acutiformis	Scharfkantige Segge	Cyperaceae	H
2607	61.6	Bromus erectus	Aufrechte Trespe	Poaceae	S
2612	52.8	Bromus hordeaceus	Gersten-Trespe	Poaceae	T
2621	70.5	Festuca pratensis	Wiesen-Schwingel	Poaceae	T
2622	52.8	Festuca arundinacea	Rohr-Schwingel	Poaceae	F
2629	94.1	Festuca rubra s.l.	Rot-Schwingel	Poaceae	T
2634	48.9	Festuca ovina s.l.	Schafschwingel	Poaceae	S
2639	80.9	Briza media	Gemeines Zittergras	Poaceae	S
2646	55.6	Brachypodium silvaticum	Wald-Zwenke	Poaceae	F
2648	59.7	Brachypodium pinnatum	Fieder-Zwenke	Poaceae	T
2659	88.7	Poa nemoralis	Hain-Rispengras	Poaceae	T
2664	19.7	Poa palustris	Sumpf-Rispengras	Poaceae	F
2665	63.7	Poa trivialis	Gemeines Rispengras	Poaceae	T
2667	69.6	Poa pratensis s.l.	Wiesen-Rispengras	Poaceae	F
2669	47.9	Poa compressa	Platthalm-Rispengras	Poaceae	T
2674	81.3	Dactylis glomerata	Gemeines Knäuelgras	Poaceae	T
2685	58.2	Agropyron repens	Kriechende Quecke	Poaceae	T
2696	46.9	Molinia arundinacea	Rohr-Pfeifengras	Poaceae	T
2716	57.3	Phragmites australis	Schilf	Poaceae	F
2727	53.8	Holcus lanatus	Wolliges Honiggras	Poaceae	T
2734	92.9	Deschampsia caespitosa	Rasen-Schmiele	Poaceae	T
2736	60	Arrhenatherum elatius	Französisches Raygras	Poaceae	T
2746	75.2	Avenula pubescens	Flaum-Wiesenhafer	Poaceae	T
2747	15.3	Helictotrichon pratense	Echter Wiesenhafer	Poaceae	T
2757	78.1	Agrostis capillaris (tenuis)	Haar-Straussgras	Poaceae	F
2759	84.3	Agrostis stolonifera	Kriechendes Straussgras	Poaceae	F
2760	32.9	Agrostis gigantea	Riesen-Straussgras	Poaceae	F
2771	39.1	Calamagrostis epigeios	Land-Reitgras	Poaceae	T
2777	62.7	Phleum pratense	Wiesen-Lieschgras	Poaceae	F
2795	73.9	Anthoxanthum odoratum	Gemeines Ruchgras	Poaceae	T
2807	45.5	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	Poaceae	F
2827	33.1	Typha latifolia	Breitblättriger Rohrkolben	Typhaceae	F
2921	7.3	Iris sibirica	Sibirische Schwertlilie	Iridaceae	F
2923	30.2	Iris pseudacorus	Gelbe Schwertlilie	Iridaceae	F
2939	39.3	Epipactis palustris	Weisse Sumpfwurz	Orchidaceae	F
2957	85.5	Gymnadenia conopsea	Langspornige Handwurz	Orchidaceae	F
2973	74.4	Dactylorhiza maculata	Geflecktes Knabenkraut	Orchidaceae	F
2975	63.9	Dactylorhiza majalis	Breitblättriges Knabenkraut	Orchidaceae	F
2979	36.9	Dactylorhiza incarnata	Fleischrotes Knabenkraut	Orchidaceae	F
2982	36.4	Orchis morio	Kleines Knabenkraut	Orchidaceae	F
2987	37.9	Orchis militaris	Helm-Knabenkraut	Orchidaceae	F
3000	9.6	Liparis loeselii	Zwiebelorchis	Orchidaceae	F
Garten- pflanze		Cotoneaster dammeri	Teppichmispel	Rosaceae	T

Total Arten

234